

(353—1)

Nr. 835.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Illyrisch-Fejstriz ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 30. September 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 12. September 1872.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(351—2)

Nr. 1083.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirks- als Untersuchungsgerichte Gottschee ist die Adjunctenstelle mit dem Jahresgehalte von 900 fl. beziehungsweise 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 28. September d. J. bei diesem Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 8. September 1872.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(336b—3)

Subarrendierungsbehandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der Lieferung von Naturalverpflegsbedürfnissen für die Stationen Laibach, Bir, Stein, Rudolfswerth und Prevoje für die Zeit vom 1. November 1872 bis 31. Oktober 1873 findet bei der Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach

am 16. September 1873,

früh 11 Uhr, eine öffentliche Behandlung mittelst schriftlicher Offerte statt.

Das Nähere wolle man aus der ausführlichen Kundmachung in Nr. 204 der „Laibacher Zeitung“ vom 6. September ersehen.

Laibach, am 1. September 1872.

K. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(346—2)

Nr. 623.

Kundmachung.

Die Lieferung der ärztlichen Bedürfnisse und sonstigen Apotheker-Artikel, als Essig, Weingeist, Branntwein, Bluteigel, Limonie, Zucker, Eis, Weizenkleien, Wacholderbeeren, Stärkemehl, Kreide, Seife, Del u., der Glas- und Erdgeschirre, des Torfes, Reinigung und Ausbesserung der Kranken-Leibes- und Bettwäsche, dann die Reinigung und Krämpelung der Matratzen und rothaarenen Kopfpöster, sowie die Verführung der Todten wird beim hiesigen k. k. Garnisons-Spitale für das Jahr 1873 sichergestellt werden.

Die näheren Contractbedingungen werden zu jedermanns Einsicht in der Spital-Verwaltungs-Kanzlei ausliegen und die zu leistenden Badien bekannt gegeben werden.

Die versiegelten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte müssen bis längstens 13. Oktober l. J.

bei der k. k. Garnisons-Spitale-Verwaltungs-Commission in Laibach einlangen.

Laibach, am 3. September 1873.

Die Verwaltungs-Commission des k. k. Garnisons-Spitale Nr. 8 zu Laibach.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Haus in Laibach, Vorstadt Hühnerdorf,

mit 1 Stockwerk, 5 Zimmern, 2 Küchen, Stall, Garten und Grundstücken wird aus freier Hand verkauft.

Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (2100)

Studenten

werden unter den billigsten Bedingungen in Kost und Quartier aufgenommen: Herrengasse Nr. 206, Fürstehof im 2. Stock; näheres daselbst. (2086—1)

(2077)

Nr. 5006.

Firma-Protokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 31. August 1872 im Register für Einzelnfirmen eingetragen die Firma: „G. Auer“

zum Betriebe einer Bierbräuerei in Laibach.

Firmainhaber ist Herr Georg Auer, Bierbräuer in Laibach.

Laibach, am 31. August 1872.

(2051—1)

Nr. 5088.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 23. Juli 1872, Z. 4496, wird kundgemacht, daß die auf den 2. und 30. September d. J. bestimmten zwei ersten Tagsatzungen zum executiven Verkaufe der der Frau Emilie Domenig gehörigen, sub C.-Nr. 19 und 20 im magistratischen Grundbuche vorkommenden zwei Häuser am alten Markt für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der dritten auf den 4. November 1872

bestimmten Feilbietungs-Tagatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Landesgericht Laibach, am 1. September 1872.

(2048—3)

Nr. 2922.

Curatels-Verhängung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluß vom 27. August d. J., Zahl 1120, wider den Grundbesitzer Franz Zagore aus Oberfeld Hs. Nr. 29 ob Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß für denselben Johann Zagore aus Oberfeld Nr. 29 zum Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 30. August 1872.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten **Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach** beginnt das erste Semester des Schuljahres 1872/73 mit **1. Oktober.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,
Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(1748—7)

Ich Wilhelmine Rix

erkläre hiermit öffentlich, daß ich als Witwe des weil. Dr. A. Rix seit 16 Jahren die alleinige und einzige Erzeugerin der echten und unverfälschten **Original-Pasta Pompadour** bin, da nur ich allein das Geheimnis der Zubereitung kenne. Indem ich nun hiemit anzeige, daß besagte Pasta Pompadour von nun an nur in meiner Wohnung, **Wien, große Mohrengasse Nr. 14, 1. Stiege, Thür 62,** echt zu haben ist, warne ich vor dem Anlaufe derselben bei jedem anderen, da ich gegenwärtig weder ein Depot, noch eine Filiale halte und alle feineren Depots wegen vorgelommener Fälschung aufgelöst habe. Meine echte Pasta Pompadour, auch **Wunder-Pasta** genannt, wird ihre Wirkung niemals verfehlen; der Erfolg dieser unübertrefflichen Gesicht-Pasta ist über alle Erwartung und das einzige **garantierte Mittel** zur schnellen und unsichtbaren Vertreibung aller Gesicht-Ausschläge, Miteffer, Sommersprossen, Leberflecke und Wimmerln. Die Garantie ist derart sicher, daß bei Nichtwirkung **das Geld retour gegeben wird.** Ein Tiegel dieser vorzüglichen Pasta sammt Anweisung kostet **1 fl. 50 kr. — Versandt gegen Nachnahme.** Bestellungsbriefe sind zu richten an Wilhelmine Rix, Dr. Witwe, Wien, Gr. Mohrengasse Nr. 14. Aus Gefälligkeit vis-à-vis meinen geehrten Kunden lasse ich, wenn mir kleine Commissionen von diversen Artikeln aufgegeben werden, dieselben besorgen und berechne keine Provision. (2046—2)

Dankbriefe werden nicht veröffentlicht.

Das **Börsen-Comptoir und die Wechselstube** der **Wiener Commissions-Bank** Schottenring 18

übernimmt alle wie immer Namen habenden **Bank-, Wechsler- und Börse-Geschäfte.**

Die Aufträge am hiesigen Plage und aus der Provinz werden sehr rasch, reell und prompt ausgeführt und die durch das Börse-Comptoir angekauften Wertpapiere und Valuten mit Rücksicht auf die jeweilige Lage des Geldmarktes unter den billigsten Bedingungen belehnt.

Die Geschäfts-Localitäten bleiben täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends ohne Unterbrechung dem Publicum geöffnet. (1615—14)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrischer KRÄUTER-SAFT** für Brustleidende.

Wir verwenden uns gegen alle Falschungen u. bitten die Pharmazeuten zu beherzigen.

Preis 60 kr. pr. Flacon 60 kr. Weniger als 3 Flacons werden nicht versandt.

ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Brictaube** und **F. M. Schmitt.**

Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben daselbst

STOMATIKON (Mundwasser) Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als spezifisch heilend bei Blutung des Zahnfleischs, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

Dr. Kromholz' Magentiqueur. Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (1751 4)